

II- 6790 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3418 /J

1989 -03- 08

A n f r a g e

der Abgeordneten Schwarzenberger, Dr.Rabl-Stadler, Mag.Schäffer
Dr.Steidl
und Kollegen
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend Aufrechterhaltung von Salzbergbau und Saline Hallein

Wie aus Salzburger Pressemeldungen zu entnehmen ist, soll die Saline Hallein in der 2.Jahreshälfte 1989 geschlossen werden. Diese Meldungen überraschen, da bei einer Aussprache des Landeshauptmannes am 2.Dezember 1988 von Ihnen zugesagt wurde, daß die Österreichische Salinen-AG beauftragt wird, die Auswirkungen einer Produktionsaufnahme von Speisesalzprodukten in Hallein zu prüfen.

Angesichts der großen wirtschaftlichen und historischen Bedeutung des Salzbergbaues und der Saline Hallein für das Land Salzburg, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Finanzen folgende

A n f r a g e :

- 1) Hat die Generaldirektion der Salinen-AG untersucht, welche Erhaltungskosten die Salzabbaustellen verursachen würden, um Grundeinbrüche an der besiedelten Oberfläche zu vermeiden?
- 2) Wurde die Frage der Sicherstellung der Rechte der Bergsicht-Berechtigten für den Fall einer Stilllegung des Bergbaubetriebes geprüft?

- 3) Wurde die Völkerrechtsabteilung des Außenministeriums ersucht, die Rechtsfolgen einer Betriebsstillegung auf Grund der Salinenkonvention mit dem Freistaat Bayern zu verhandeln?
- 4) Wurde von der Salinen-AG überprüft, ob eine Aufnahme einer Grobsalzproduktion als Spezi­alspeisesalz in der Saline Hallein möglich wäre?